



## Schriftliche Anfrage

der Abgeordneten **Gabi Schmidt FREIE WÄHLER**  
vom 14.06.2016

### Förderung von Ladestationen für Elektroautos

Im Zuge der kürzlich beschlossenen Kaufprämie für Elektroautos wurde auch kommuniziert, dass der Ausbau von Ladestationen mit 300 Millionen Euro gefördert werden soll.

Ich frage die Staatsregierung:

1. Sind der Staatsregierung bereits die Details der Bundesförderung des Ausbaus von Ladestationen bekannt und sollen die Bundesländer hier organisatorisch oder finanziell beteiligt werden?
2. Wie viele Ladestationen gibt es in Bayern (bitte aufgeschlüsselt nach Landkreisen und kreisfreien Städten) und wie hat sich deren Anzahl in den vergangenen fünf Jahren entwickelt?
3. Welche weiteren Förderprogramme zum Ausbau von Ladestationen sind der Staatsregierung bekannt (bitte aufgeschlüsselt nach EU-Ebene, Bund, Länder, Kommunen) und wie schätzt die Staatsregierung den jeweiligen Erfolg der Maßnahmen ein?
4. Plant die Staatsregierung ein eigenes Förderprogramm zum Ausbau von Ladestationen aufzulegen?

## Antwort

des **Staatsministeriums für Wirtschaft und Medien, Energie und Technologie**  
vom 26.07.2016

### 1. Sind der Staatsregierung bereits die Details der Bundesförderung des Ausbaus von Ladestationen bekannt und sollen die Bundesländer hier organisatorisch oder finanziell beteiligt werden?

Das Bundeskabinett hat am 18. Mai 2016 das Marktanzreizprogramm im Umfang von 1 Milliarde Euro zur Förderung der Elektromobilität verabschiedet. Das Bundesministerium für Verkehr und digitale Infrastruktur (BMVI) erarbeitet eine Förderrichtlinie „Ladeinfrastruktur Elektrofahrzeuge in Deutschland“. Ziel ist der Aufbau einer flächendeckenden Ladeinfrastruktur mit bundesweit 15.000 Ladesäulen. Für das Förderprogramm mit der Laufzeit von 2017 bis 2020 werden insgesamt 300 Millionen Euro bereitgestellt.

Das BMVI hat die Bundesländer zu Gesprächen über das Förderprogramm für Ladeinfrastruktur eingeladen, um ein gemeinsames Vorgehen sowie einen geeigneten Förderrahmen abzustimmen. Der Förderrahmen muss danach noch von der EU-Kommission genehmigt werden, bevor Details bekannt gemacht werden können.

### 2. Wie viele Ladestationen gibt es in Bayern (bitte aufgeschlüsselt nach Landkreisen und kreisfreien Städten) und wie hat sich deren Anzahl in den vergangenen fünf Jahren entwickelt?

**Vorbemerkung:** Erst durch die am 9. März 2016 veröffentlichte Ladesäulenverordnung haben Betreiber von Normal- und Schnellladeinfrastruktur die Pflicht, der Bundesnetzagentur In- oder Außerbetriebnahme von Ladepunkten mitzuteilen. Diese Pflicht gilt aber nur für neu errichtete Ladesäulen, sodass derzeit keine offiziellen Angaben zur Anzahl und räumlichen Verteilung von Ladestationen zur Verfügung stehen.

Vor dem Hintergrund der fehlenden Informationen über vorhandene Ladeinfrastruktur in Bayern hat das Bayerische Staatsministerium für Wirtschaft und Medien, Energie und Technologie (StMWi) in 2015 den sogenannten Lade-Atlas Bayern in Auftrag (<http://ladeatlas.elektromobilitaet-bayern.de>) gegeben. Damit wird das Ziel verfolgt, möglichst vollständige Informationen über die Ladeinfrastruktur in Bayern den potenziellen Nutzern zur Verfügung zu stellen. Es gibt aber keine Pflicht für Ladeinfrastrukturbetreiber, ihre Lademöglichkeiten im Lade-Atlas Bayern anzugeben, und somit keine Garantie auf Vollständigkeit.

Zum 30. Juni 2016 weist der Lade-Atlas Bayern nachfolgenden Stand an Ladeinfrastruktur aus. Daten zum Stand vor 5 Jahren liegen nicht vor.

Regierungsbezirk	Landkreis/Kreisfreie Stadt	Name	Ladeorte	Ladepunkte
	Kreisfreie Stadt	Ansbach	1	1
	Landkreis	Ansbach	12	18
	Kreisfreie Stadt	Erlangen	5	6
	Landkreis	Erlangen-Höchstadt	11	19
	Kreisfreie Stadt	Fürth	8	15
	Landkreis	Fürth	8	13
	Landkreis	Neustadt a. d. Aisch	14	18
	Kreisfreie Stadt	Nürnberg	16	28
	Landkreis	Nürnberger Land	20	25
	Landkreis	Roth	9	11
	Kreisfreie Stadt	Schwabach	4	8
	Landkreis	Weißenburg-Gunzenhausen	1	1
<b>Mittelfranken</b>			<b>109</b>	<b>163</b>
	Landkreis	Deggendorf	17	46
	Landkreis	Dingolfing-Landau	5	5
	Landkreis	Freyung-Grafenau	17	69
	Landkreis	Kelheim	4	5
	Kreisfreie Stadt	Landshut	11	12
	Landkreis	Landshut	7	11
	Kreisfreie Stadt	Passau	4	10
	Landkreis	Passau	20	67
	Landkreis	Regen	25	64
	Landkreis	Rottal-Inn	11	12
	Kreisfreie Stadt	Straubing	9	17
	Landkreis	Straubing-Bogen	13	28
<b>Niederbayern</b>			<b>143</b>	<b>346</b>
	Landkreis	Altötting	3	3
	Landkreis	Bad Tölz	7	9
	Landkreis	Berchtesgadener Land	10	13
	Landkreis	Dachau	4	8
	Landkreis	Ebersberg	6	6
	Landkreis	Eichstätt	13	19
	Landkreis	Erding	10	10
	Landkreis	Freising	12	19
	Landkreis	Fürstenfeldbruck	14	17
	Landkreis	Garmisch-Partenkirchen	22	32
	Kreisfreie Stadt	Ingolstadt	13	27
	Landkreis	Landsberg a. Lech	12	20
	Landkreis	Miesbach	10	13
	Landkreis	Mühldorf a. Inn	8	8
	Kreisfreie Stadt	Landeshauptstadt München	85	140
	Landkreis	München	32	68
	Landkreis	Neuburg-Schrobenhausen	2	2
	Landkreis	Pfaffenhofen a. d. Ilm	4	14
	Kreisfreie Stadt	Rosenheim	4	8
	Landkreis	Rosenheim	17	21
	Landkreis	Starnberg	11	12
	Landkreis	Traunstein	48	51
	Landkreis	Weilheim-Schongau	8	11
<b>Oberbayern</b>			<b>355</b>	<b>531</b>
	Kreisfreie Stadt	Bamberg	9	15
	Landkreis	Bamberg	13	22
	Kreisfreie Stadt	Bayreuth	4	5
	Landkreis	Bayreuth	3	4
	Kreisfreie Stadt	Coburg	4	10
	Landkreis	Coburg	14	14
	Landkreis	Forchheim	13	13
	Kreisfreie Stadt	Hof	2	2
	Landkreis	Hof	4	6
	Landkreis	Kronach	2	2

Regierungsbezirk	Landkreis/Kreisfreie Stadt	Name	Ladeorte	Ladepunkte
	Landkreis	Kulmbach	3	5
	Landkreis	Lichtenfels	2	2
	Landkreis	Wunsiedel	1	1
<b>Oberfranken</b>			<b>74</b>	<b>101</b>
	Kreisfreie Stadt	Amberg	1	1
	Landkreis	Amberg-Weizsäckchen	9	10
	Landkreis	Cham	11	24
	Landkreis	Neumarkt i. d. Opf.	14	25
	Landkreis	Neustadt a. d. Waldnaab	3	4
	Kreisfreie Stadt	Regensburg	20	33
	Landkreis	Regensburg	11	19
	Landkreis	Schwandorf	7	7
	Landkreis	Tirschenreuth	1	1
	Kreisfreie Stadt	Weiden	1	1
<b>Oberpfalz</b>			<b>78</b>	<b>125</b>
	Landkreis	Aichach-Friedberg	6	8
	Kreisfreie Stadt	Augsburg	15	21
	Landkreis	Augsburg	22	32
	Landkreis	Dillingen a. d. Donau	4	5
	Landkreis	Donau-Ries	7	11
	Landkreis	Günzburg	17	32
	Kreisfreie Stadt	Kaufbeuren	12	12
	Kreisfreie Stadt	Kempten	3	6
	Landkreis	Lindau	8	10
	Kreisfreie Stadt	Memmingen	5	7
	Landkreis	Neu-Ulm	19	21
	Landkreis	Oberallgäu	13	32
	Landkreis	Ostallgäu	24	38
	Landkreis	Unterallgäu	13	21
<b>Schwaben</b>			<b>168</b>	<b>256</b>
	Kreisfreie Stadt	Aschaffenburg	10	15
	Landkreis	Aschaffenburg	22	30
	Landkreis	Bad Kissingen	11	13
	Landkreis	Haßberge	8	13
	Landkreis	Kitzingen	9	13
	Landkreis	Main-Spessart	8	8
	Landkreis	Miltenberg	3	6
	Landkreis	Rhön-Grabfeld	16	26
	Kreisfreie Stadt	Schweinfurt	6	11
	Landkreis	Schweinfurt	5	13
	Kreisfreie Stadt	Würzburg	9	16
	Landkreis	Würzburg	9	13
<b>Unterfranken</b>			<b>116</b>	<b>177</b>
<b>Bayern</b>			<b>1.043</b>	<b>1.699</b>

### 3. Welche weiteren Förderprogramme zum Ausbau von Ladestationen sind der Staatsregierung bekannt (bitte aufgeschlüsselt nach EU-Ebene, Bund, Länder, Kommunen) und wie schätzt die Staatsregierung den jeweiligen Erfolg der Maßnahmen ein?

Im Rahmen des Aktionsplans „Infrastructure TEN-T – Connecting Europe“ fördert die EU-Kommission sogenannte TEN-T-Projekte (u. a. FAST-E, CEGC) zum Aufbau von grenzüberschreitender (Schnell-)Ladeinfrastruktur auch in Bayern.

Auf Bundesebene war Ladeinfrastruktur bislang im Rahmen der Förderrichtlinie Elektromobilität des BMVI vom 9. Juni 2015 unter bestimmten Voraussetzungen förderfähig. Auch im Rahmen von Forschungs- und Entwicklungsförderprogrammen und insbesondere der Modellregionen- und Schaufensterförderung war eine Bezuschussung von innovativer Ladeinfrastruktur möglich.

Auf bayerischer Ebene ist im Rahmen der Technologieförderung sowie der Förderung der Bayerischen Modellregionen in Bad Neustadt a. d. Saale, in Garmisch-Partenkirchen und im Bayerischen Wald sowie im Rahmen des Schaufensters „Elektromobilität verbindet“ ebenfalls eine Förderung von innovativer Ladeinfrastruktur möglich.

Auf kommunaler Ebene in Bayern ist dem StMWi als offen angelegtes Programm lediglich die Förderrichtlinie Elektromobilität im Rahmen des „Integrierten Handlungsprogramms zur Förderung der Elektromobilität in München“ bekannt, die u. a. die Förderung von Ladeinfrastruktur ermöglicht. In anderen Regionen (z. B. im Landkreis Bamberg) werden Kommunen beim Aufbau von Ladeinfrastruktur vom Landkreis unterstützt.

Bei der Technologie- und Forschungsförderung von Bund und Land lag der Fokus bislang auf der Weiterentwicklung von Ladeinfrastruktur. Dies konnte erfolgreich umgesetzt

werden und wird (in geringerem Umfang) auch weiterhin erforderlich sein. Im Hinblick auf den Markthochlauf für Elektroautos muss der Fokus aber inzwischen auf dem Ladeinfrastrukturausbau liegen. Dies wird insbesondere mit den geplanten Ladeinfrastrukturprogrammen des Bundes und Bayerns bezweckt.

**4. Plant die Staatsregierung ein eigenes Förderprogramm zum Ausbau von Ladestationen aufzulegen?**

Die Staatsregierung hat am 26. Januar sowie am 26. April 2016 beschlossen, dass sie in Ergänzung zu einer Bundesförderung eine eigene Förderung von Ladeinfrastruktur in Bayern anstrebt, um das Ziel von 7.000 öffentlich zugänglichen Ladestationen in Bayern im Jahr 2020 zu erreichen.